

# Anmeldeformular Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge

Stadtwerke Kusel GmbH  
Lehnstraße 32  
66869 Kusel

Tel.: 06381 4207-0 Fax: 06381 4207-48  
E-Mail: [stadtwerke.kusel@kusel.de](mailto:stadtwerke.kusel@kusel.de)  
Homepage: [www.stadtwerke.kusel.de](http://www.stadtwerke.kusel.de)

Voranfrage

## 1. Anlagenbetreiber

Firma

Vorname

Name

Telefon

Mobil für Rückfragen (freiwillige Angabe)

<sup>1</sup> Bei einer Voranfrage ist der Hersteller der Wallbox/Ladesäule noch nicht bekannt (Punkt 4 und 6 entfallen). Es wird nur die Verfügbarkeit der angefragten Ladeleistung auf Netzseite geprüft. Vor der Installation muss die Anfrage unter Angabe von den Punkten 4 und 6 nochmal eingereicht und von den SW-Kusel geprüft und freigegeben werden.

## 2. Angaben zum Anschlussobjekt

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Standort:  öffentlich<sup>2</sup>  nicht öffentlich (privat)<sup>3</sup>

Leistungserhöhung am Hausanschluss notwendig<sup>4</sup>

Leistung am Hausanschluss ausreichend

Neuer Hausanschluss (Neubau, öffentliche Ladesäule)<sup>4</sup>

<sup>2</sup> VDEARN 4100 muss eingehalten werden.

<sup>3</sup> Anschluss an eine Unterverteilung bspw. Garage.

<sup>4</sup> über das Formular „Antrag auf Herstellung von Versorgungsanschlüssen“ beantragen ([www.stadtwerke.kusel.de/formulare/rund-ums-bauen](http://www.stadtwerke.kusel.de/formulare/rund-ums-bauen))

<sup>5</sup> Entspricht der Anzahl von Elektrofahrzeugen, die zeitgleich geladen werden können.

<sup>6</sup> Maximale Schiefast von 4,6 kVA muss eingehalten werden.

## 3. Dokumentation

Lageplan vorhanden? (bei öffentlichen Ladeeinrichtungen)

ja

## 4. Hersteller

Hersteller/Typ

Anzahl der Ladepunkte<sup>5</sup>

Herstellererklärung vorhanden? (Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik)  ja  nein

<sup>7</sup> Ab einer Netzentnahmescheinleistung von 10kVA muss zusätzlich das „Formular zur Inbetriebnahme einer elektrischen Anlage“ ausgefüllt werden

## 5. Ausführung der Ladeeinrichtung (bezogen auf 400/230V)

Anschluss der Ladeeinrichtung  L1<sup>6</sup>  L2<sup>6</sup>  L3<sup>6</sup>  Drehstrom

Max. Netzentnahmescheinleistung<sup>7</sup>: \_\_\_\_\_ kVA

Lademanagement vorhanden?<sup>8</sup>  ja  nein

<sup>8</sup> Ein Lademanagementsystem kann die maximale Netzentnahmescheinleistung bei Betrieb von mehreren Ladepunkten begrenzen. Eine unnötig teure Überdimensionierung des Anschlusses und der Elektroinstallation kann auf diese Weise vermieden werden.

## 6. Netzurückwirkungen

Grenzwerte Oberschwingungsströme nach DIN EN 6100032 (VDE 08382)

bzw. DIN EN 61000312 (VDE 083812) eingehalten?

ja

**Anlagenerrichter** (eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen)

\_\_\_\_\_  
*Firma*

\_\_\_\_\_  
*Straße und Hausnummer*

\_\_\_\_\_  
*PLZ und Ort*

\_\_\_\_\_ *Telefon*

\_\_\_\_\_ *Email*

Bemerkungen

\_\_\_\_\_  
*Ort*

?

\_\_\_\_\_  
*Anlagenbetreiber*

\_\_\_\_\_  
*Datum*

?

\_\_\_\_\_  
*Anlagenerrichter*